

Petöfi, Sándor: Zwei Wanderer (1836)

1 Der Jüngling, hier ein Fremder,
2 Der Bach, der hier zu Haus,
3 So wandern zwischen Bergen
4 Die beiden jetzt hinaus.

5 Der Jüngling folgt dem Wege
6 Nur zagen Schrittes nach,
7 Es gleitet über Felsen
8 Gar munter hin der Bach.

9 Der Jüngling schreitet schweigend,
10 Als wär' er krank und müd,
11 Der Bach mit hellem Rauschen
12 Singt sich ein frohes Lied.

13 Und das Gebirg entschwindet
14 Den beiden nach und nach –
15 Nun sind sie in der Ebne,
16 Der Jüngling und der Bach.

17 Doch wie? Der Jüngling jubelt?
18 Des Baches Lied verrauscht?
19 Es haben eben beide
20 Die Rollen ausgetauscht!

21 Des Baches Wellen fließen
22 Gar träge jetzt und müd,
23 Der Jüngling, lustbeflügelt,
24 Singt sich ein fröhlich Lied!

25 Der lustig war, der eine,
26 Hat jetzt nur stillen Gram,
27 Und lustig ist der andre, –

- 28 Ich sag' euch, wie das kam:
- 29 Der Bach
- 30 Da ward das Herz ihm wund,
- 31 Der Jüngling
- 32 Da ward sein Herz gesund.

(Textopus: Zwei Wanderer. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/32608>)